ABLAUF

Jede Klasse oder jede Gruppe erhält eine Woche lang 10 Unterrichtsstunden (täglich 2 Schulstunden) in der gewählten Tanzart. Die Tanzpädagog*innen stellt die musa. Jede*r Dozent*in kann dabei ein bis zwei Gruppen in zwei verschiedenen Zeitschienen unterrichten (z. B. 1. + 2. Stunde, 3. + 4. Stunde, 5. + 6. Stunde).

Die Schule sorgt für ausreichend freie Räumlichkeiten. Das können die Klassenräume sein, aber auch die Aula, der Musikraum oder die Turnhalle. In jedem Raum muss die Möglichkeit vorhanden sein, Musik abzuspielen via Smartphone, Tablet oder Laptop.

pro KLASSE/GRUPPE:

- eine Tanzart
- eine Woche Unterricht
- tägl. zwei Schulstunden
- eine gemeinsame Aufführung (mit allen Gruppen)
- die Schule stellt die Räume

Das Ziel ist am Ende der Woche eine gemeinsame Aufführung aller Gruppen, die wegen der Anzahl der Teilnehmenden in der Aula oder Sporthalle stattfinden muss. Bei der Vorführung präsentieren die Kinder sich gegenseitig, den Eltern und den Lehrer*innen ihren Tanz.

Für eine bereichernde, inspirierende und nachhaltige Tanzwoche ist eine Begleitung der einzelnen Tanzgruppen durch eine Lehrkraft wünschenswert.

KOSTEN

Der Teilnehmer*innen-Beitrag pro Kind beträgt 20 € für 10 Unterrichtsstunden. Der Mindestbeitrag pro Gruppe beträgt 400 €. Sollten mehr als 20 Kinder pro Gruppe teilnehmen, dann ist die Teilnehmer*innenzahl mal 20 € zu zahlen.

Für die Abschluss-Präsentation fallen zusätzliche Kosten an, da sie mit zusätzlichem Zeitaufwand für die Tanzpädagog*innen verbunden sind: 140 € für bis zu 4 Gruppen, 200 € für bis zu 8 Gruppen, 240 € für bis zu 12 Gruppen, 260 € ab 13 Gruppen.

- pro Kind 20 €
- mind. 400 € pro Gruppe
- über 20 Kinder pro Gruppe: Anzahl der Kinder × 20 €
- plus Kosten der Aufführung (abhängig von der Anzahl der Gruppen)

KONTAKT

Marianne Piet: 0551-37 09 297 info@schultanzwochen.de

Dave Ayissi: 0157-59 016 736 www.schultanzwochen.de

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen eine musa-Schultanzwoche zu gestalten und beraten Sie gern telefonisch oder per Mail im Vorfeld.

Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

BUNDESVERBAND SOZIOKULTUR

NEU START KULTUR – Kulturelle und soziokulturelle Programmarbeit

NEU START KULTUR

musa

SCHUL-TANZ-WOCHEN

Die Welt des Tanzes an Ihrer Schule!

MIT NEUEM ANGEBOT!

WARUM TANZ?

Tanz, Bewegung, Choreographie und ein gemeinsamer Auftritt zum Abschluss eröffnen den Kindern eine neue Welt, in die sie innerhalb einer Woche eintauchen können. Wir sehen Tanz als hervorragendes Mittel, um bei Kindern Entwicklungsschritte zu fördern oder sogar auszulösen. Achtsamkeit und Respekt sind Grundlage des Tanzens. Darauf arbeiten wir fokussiert und prozessorientiert hin.

Die Kinder entwickeln durch die Arbeit mit Tanz und Musik ganz neue, individuelle Ausdrucksmöglichkeiten, die sie im regulären Unterricht nicht haben.

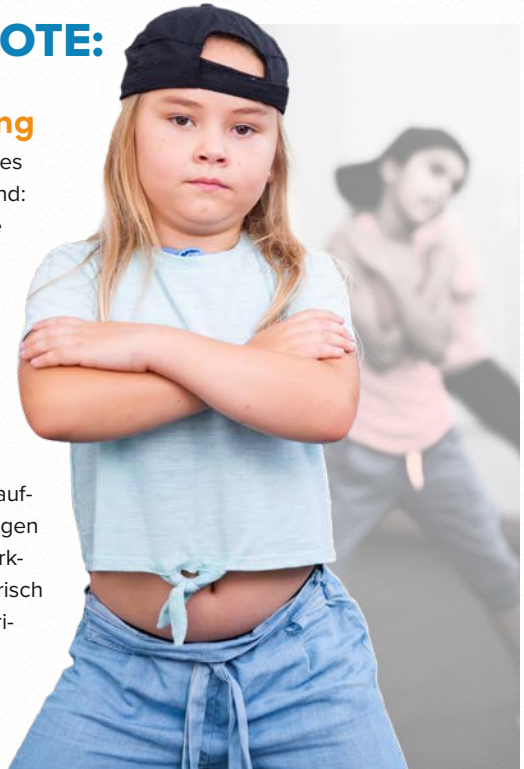
Für die Lehrkräfte sind die Tanzwochen eine Gelegenheit, ihre Schüler*innen einmal von einer ganz anderen Seite zu erleben.

Kinder zu motivieren, ihre Freude an tänzerischen Bewegungen zu entdecken und gleichzeitig kreative und soziale Kompetenzen zu fördern – das sind die Ziele unserer musa-Schultanzwochen.

UNSERE TANZANGEBOTE:

Breakdance/B-Boying/B-Girling

Die Kinder lernen hier den tänzerischen Aspekt des Breakdance. Die wesentlichen Elemente dabei sind: Toprocks (Schritte im Stehen), Footworks (Schritte auf dem Boden), Freezes (Einfrieren einer Bewegung) und Powermoves (Drehbewegungen). Die Bewegungsabläufe sind oft akrobatisch und erfordern vollen Körpereinsatz.



Contact Improvisation

ist eine zeitgenössische Tanzform, die mit dem Gewicht und seiner Verlagerung spielt. Das Sich-aufeinander-Einlassen sowie das Geben und das Folgen von Impulsen stehen hier im Vordergrund. Aufmerksamkeit, Klarheit und Spontaneität werden spielerisch herausgefordert. Akrobatische und andere tänzerische Elemente weben sich ein.

Hiphop Dance

oder auch Street Dance ist der Tanz von der Straße, der sich seinen Weg in die Videos der Stars gebahnt hat. Getanzt wird zu trendigen Hiphop-Beats im Stil des Videoclip-Dancing. Das Rhythmusgefühl wird dabei genauso trainiert wie die Bewegungskoordination.

Indischer Tanz

Der Klassische Nordindische Kathak ist ein besonders rhythmischer, musikalischer Tanz; er hat aber auch erzählende Aspekte und ist eines der Grundelemente des Bollywood-Filmtanzes.

Mit den Glöckchen, die wir uns um die Fußgelenke binden, trommeln wir Rhythmen auf dem Fußboden; dazu kommen u. a. verschiedenen Drehungen oder ausdrucksvolle Arm- und Handbewegungen. Jedes Kind entwickelt dabei seinen eigenen Lernprozess.

Jonglage/Akrobatik

Im Unterricht werden Jonglage, Akrobatik und Tanz miteinander verknüpft und mit stimmungsvoller Musik zusammengebracht. Ein bunt wechselndes Programm mit artistischen, tänzerischen und akrobatischen Elementen.

Modern Dance

ist das Entdecken eigener Tanz- und Bewegungsformen als Ausdruck unseres Wesens. Ziel ist es, viele Bewegungsabläufe im Einklang mit der Musik kennenzulernen, um ein besseres Verständnis sowie eine größere Sicherheit und Freiheit im Umgang mit dem eigenen Körper zu haben.

NEU IM PROGRAMM:

Afrobeat

ist die moderne Version der traditionellen afrikanischen Musik, die immer mehr zum Trend wird. Beeinflusst von Musik- & Tanzrichtungen wie HipHop sowie lateinamerikanischer Musik bietet Afrobeat ein breites Spektrum an Bewegungsformen, die einen fröhlichen und kindergemäßen Zugang zur afrikanischen Kultur der Musik, zu Bewegung und zu Rhythmus ermöglichen.

Capoeira

ist eine afro-brasilianische Kunstform, in der Kampfkunst, Musik und Tanz verschmelzen.

Um einen Kreis herum (portugiesisch: Roda) wird Musik gemacht, geklatscht und gesungen, innerhalb des Kreises spielen zwei Capoeiristas mit Tritten, Ausweichbewegungen, Finten und Akrobatik. Ein ritueller Kampf-Tanz entsteht. Die Roda ist ein Spiel, ein Dialog ohne Worte und improvisiert zum Rhythmus der Musik.